


**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT
 DES GEMEINDERATES**
**VERBALE DI DELIBERAZIONE
 DEL CONSIGLIO COMUNALE**

 Sitzung vom-Seduta del
27.04.2026

 Uhr - ore
17:00

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeinderates einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questo Consiglio comunale.

Sono presenti:

Anwesend sind:

			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato	nimmt mittels Fernzugang teil prende parte in modalità remota
Dr. Ing. Alexander Überbacher	Bürgermeister	Sindaco			
Georg Zingerle	Vize-Bürgermeister	Vicesindaco			
Carmen Jaist	Gemeindereferentin	Assessore			
Helmut Plaickner	Gemeindereferent	Assessore			
Brigitte Vallazza	Gemeindereferentin	Assessore			
Elisabeth Baumgartner Tröbinger	Ratsmitglied	Consigliere			
Michael Baumgartner	Ratsmitglied	Consigliere			
Harald Fischnaller	Ratsmitglied	Consigliere			
Franziska Hilpold	Ratsmitglied	Consigliere			
Elias Knollseisen	Ratsmitglied	Consigliere			
Andreas Köck	Ratsmitglied	Consigliere			
Simon Mayr	Ratsmitglied	Consigliere			
Franz Josef Michaeler	Ratsmitglied	Consigliere			
Martin Oberhofer	Ratsmitglied	Consigliere			
Klaus Peintner	Ratsmitglied	Consigliere			
Karin Radmüller	Ratsmitglied	Consigliere			
Benjamin Ralser	Ratsmitglied	Consigliere			
Dr. Andreas Unterkircher	Ratsmitglied	Consigliere	X		

Der Gemeindesekretär

Il Segretario comunale

Dr. Alexander Braun

leistet den Beistand.

assiste.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti

Dr. Ing. Alexander Überbacher

 in seiner Eigenschaft als **Bürgermeister** den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

 nella sua qualità di **Sindaco** assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Behandelt wird folgender

Si tratta il seguente

GEGENSTAND

OGGETTO

Genehmigung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. das Mischgebiet "Peinte" in Natz - Gemeindeausschussbeschluss Nr. 66 vom 10.02.2025 - Definitive Maßnahme

Approvazione del piano di attuazione per la Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. la Zona mista "Peinte" a Naz - Delibera Giunta Comunale n. 66 del 10.02.2025 - Provvedimento definitivo

Während der Behandlung dieses Punktes hat der Gemeinderat Dr. Andreas Unterkircher gemäß der Bestimmung des Art. 65 des Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2, den Sitzungssaal verlassen.

DER GEMEINDERAT

schickt Folgendes voraus:

Der Bauleitplan der Gemeinde Natz-Schabs schreibt für die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. das Mischgebiet "Peinte" in Natz die Erstellung eines Durchführungsplanes vor.

Am 14.10.2024, Prot. Nr. 0010665, hat Arch. Tasser Hartmann einen im Auftrag der Gemeindeverwaltung ausgearbeiteten Entwurf des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. das Mischgebiet "Peinte" in Natz vorgelegt.

Es ist eine ausführliche Diskussion erfolgt mit dem Ergebnis, aufgrund der nachstehenden Begründungen den gegenständlichen Entwurf des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. das Mischgebiet "Peinte" in Natz zu genehmigen:

Die Ausweisung der Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. des Mischgebietes "Peinte" in Natz wurde genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 64 vom 18.12.2019 und Dekret des Landesrats Nr. 830 vom 22.01.2020.

Es wurde die Aufteilung in 80 % für den geförderten Wohnbau und 20 % für den freien Wohnbau vorgesehen.

Die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. des Mischgebietes "Peinte" in Natz befindet sich unweit des Zentrums von Natz inmitten des verbauten Ortskerns und wird über die Unterbrunnergasse, eine „Gemeindestraße Typ B“, erschlossen.

Sie wird allseitig von Landwirtschaftsgebiet umschlossen, welches im Nordosten mit Wohngebäuden verbaut ist, im Südosten mit landwirtschaftlichen Nutzgebäuden.

Das von gegenständlichem Durchführungsplan erfasste Gebiet umfasst die zur Zeit unverbauten G.P. 170/1 der K.G. Natz und wird derzeit landwirtschaftlich genutzt als Obstwiese.

Das Gelände fällt von NW nach SO ab, wobei der maximale Höhenunterschied ca. 8,5m beträgt.

Gemäß Artikel 60 (Verfahren zur Genehmigung der Durchführungspläne) des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) wird der Entwurf des Durchführungsplanes vom Gemeindeausschuss nach Anhören der Gemeindekommission für Raum und Landschaft beschlossen.

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft hat zu gegenständlichem Entwurf des Durchführungsplanes in der Sitzung vom

Durante la trattazione di questo punto il consigliere dott. Andreas Unterkircher ha lasciato la sala, secondo quanto disposto dall'art. 65 del Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2.

IL CONSIGLIO COMUNALE

premette quanto segue:

Il Piano urbanistico del Comune di Naz-Sciaves prescrive l'elaborazione di un Piano di attuazione per la Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. della Zona mista "Peinte" a Naz.

Il 14.10.2024, prot. n. 0010665, Arch. Tasser Hartmann ha presentato una proposta del Piano di attuazione per la Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. della Zona mista "Peinte" a Naz elaborata su incarico dell'amministrazione comunale.

Si è svolta una discussione approfondita con il risultato di approvare, sulla base delle seguenti motivazioni, la proposta del Piano di attuazione per la Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. della Zona mista "Peinte" a Naz in oggetto:

L'individuazione della Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. la Zona mista "Peinte" a Naz è stata approvata con Deliberazione del Consiglio comunale n. 64 del 18.12.2019 e Decreto assessoriale n. 830 del 22.01.2020.

È stata prevista la divisione in 80% per l'edilizia abitativa agevolata e 20% per l'edilizia privata.

La Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. la Zona mista "Peinte" a Naz si trova in prossimità del centro di Naz, all'interno del centro edificato, e vi si accede attraverso la Via Unterbrunner, una "Strada comunale Tipo B".

È circondata su ogni lato da terreni agricoli, edificati con edifici residenziali a nord-est ed edifici agricoli a sud-est.

L'area coperta dal presente Piano di attuazione comprende la p.f. 170/1 del C.C. Naz, attualmente non edificata, ma utilizzato a fini agricoli come frutteto.

Il terreno è in pendenza da NW a SE, con un dislivello massimo di circa 8,5 metri.

Secondo l'articolo 60 (Procedimento di approvazione dei piani di attuazione) della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la proposta del Piano di attuazione è adottata dalla Giunta comunale, sentita la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio.

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio riguardante la proposta del Piano di attuazione in oggetto nella seduta del 24.10.2024

24.10.2024 einstimmig eine positive Stellungnahme erteilt mit Abänderungen und Bedingungen.

Die Dokumentation ist teilweise im Sinne des Gutachtens der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft überarbeitet worden, Prot. Nr. 0001453 vom 08.02.2025.

Der von Arch. Tasser Hartmann ausgearbeitete Entwurf des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. das Mischgebiet "Peinte" in NatZ sieht im Wesentlichen Folgendes vor:

Die Fläche des von gegenständlichem Durchführungsplan erfassten Gebietes beträgt 3.882 m².

Mit dem Gebietsbauindex von 1,60 m³/m² ergibt sich eine zulässige Baumasse von insgesamt 6.211 m³.

Die Aufteilung von Fläche und Baurechten erfolgt in 80% für den geförderten Wohnbau und/oder Wohnungen mit Preisbindung und 20% für den freien Wohnbau.

Die Erschließung der Zone erfolgt über die Unterbrunnnergasse (Gemeindegasse Typ B).

Das Bebauungsvorschlag sieht die Errichtung von vier Doppelhäusern und einem Mehrfamilienhaus vor.

Das Mehrfamilienhaus befindet sich im Norden der Zone, wo die Querneigung des Geländes am geringsten ausfällt und damit eine großflächigere Bebauung erleichtert, und kann unabhängig von allen anderen Baueinheiten errichtet werden.

Alle Doppelhäuser sind dem bestehenden Gelände entsprechend höhenversetzt, und integrieren sich dadurch bestmöglich in die Umgebung. Auf die Errichtung von hohen Stützmauern kann weitgehend verzichtet werden.

Abgesehen von der gemeinschaftlichen Zufahrtsstraße sind alle Bereiche, einschließlich Zufahrten, Zugänge, Tiefgarage u.ä., strikt getrennt zwischen gefördertem Wohnbau und/oder Wohnungen mit Preisbindung und freiem Wohnbau.

Die internen Bereiche der Zone sind größtenteils verkehrsberuhigt.

Die Zone wird in insgesamt zwölf (12) Eingriffseinheiten unterteilt.

Am Eingang der Zone wird, im Sinne der Stellungnahme der Gemeindegemeinschaft, das Baulos E mit einer Fläche von 15 m² als öffentliche Erschließungsfläche ausgewiesen.

Die ausschließlich für die Zone bestimmte interne Erschließungsstraße ist als gemeinschaftliches Baulos GE mit einer Fläche von 267 m² geplant.

Für den geförderten Wohnbau und/oder Wohnungen mit Preisbindung sind insgesamt neun (9) Baulose mit einer Fläche von insgesamt 2.880 m² und einer zulässigen Baumasse von insgesamt 4.969 m³ vorgesehen:

Das Baulos A verfügt über eine Fläche von 898 m²

ha espresso parere positivo unanime con modifiche e condizioni.

La documentazione è stata parzialmente rielaborata ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, prot. n. 0001453 del 08.02.2025.

La proposta del Piano di attuazione per la Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. la Zona mista "Peinte" a Naz elaborata da Arch. Tasser Hartmann sostanzialmente prevede quanto segue:

La superficie dell'area coperta dal presente Piano di attuazione ammonta a 3.882 m².

Con l'indice di edificabilità fondiaria di 1,60 m³/m² ne deriva una volumetria ammissibile di complessivi 6.211 m³.

La divisione di area e diritti edificatori avviene in 80% per l'edilizia abitativa agevolata e/o ad abitazioni a prezzo calmierato e 20% per l'edilizia residenziale libera.

La zona è accessibile attraverso la Via Unterbrunner (strada comunale di tipo B).

La proposta di edificazione prevede la realizzazione di quattro case bifamiliari e un condominio.

Il condominio si trova nella parte nord della zona, dove la pendenza del terreno è minore, facilitando la costruzione su superfici più estese, e può essere costruito indipendentemente da tutte le altre unità immobiliari.

Tutte le case bifamiliari sono sfalsate in altezza rispetto al terreno esistente, integrandosi così al meglio nell'ambiente circostante. In questo modo si può rinunciare in gran parte alla costruzione di alti muri di contenimento.

A parte della strada di accesso comune, tutte le parti, compresi accessi, ingressi, garage sotterraneo ecc., sono rigorosamente separate tra edilizia abitativa agevolata e/o ad abitazioni a prezzo calmierato e edilizia residenziale libera.

Le aree interne della zona sono in gran parte chiuse al traffico.

La zona viene suddivisa in un totale di dodici (12) unità di intervento.

All'ingresso della zona, in conformità al parere della commissione comunale, viene individuato come area di urbanizzazione pubblica il lotto E con una superficie di 15 m².

La strada di accesso interna, destinata esclusivamente alla zona, è prevista come lotto comune GE con una superficie di 267 m².

Per l'edilizia abitativa agevolata e/o ad abitazioni a prezzo calmierato sono previsti in totale nove (9) lotti edificabili con una superficie di complessivi 2.880 m² e una volumetria ammissibile complessiva di 4.969 m³:

Il lotto A dispone di una superficie di 898 m² e una

und eine zulässige Baumasse von 2.269 m³. Geplant ist die Realisierung eines Condominiums mit mehreren Wohneinheiten.

Wenn kein Interesse von Zuweisungsberechtigten gemäß Artikel 82 Absatz 5 des L.G. Nr. 13/1998 besteht, können auch Wohnungen mit Preisbindung errichtet werden

Die Baulose B1, B2, C1, C2, D1 und D2 sind als sechs (6) geförderte Baueinheiten mit einer zulässigen Baumasse von je 450 m³ in Form von drei (3) Doppelhauspaaren konzipiert. Sie verfügen über eine Fläche zwischen 258 und 320 m².

Die Baulose G1 und G2 sind Gemeinschaftsflächen ausschließlich für den geförderten Wohnbau und/oder Wohnungen mit Preisbindung und ermöglichen die Errichtung von privaten Besucherstellplätzen sowie Überdachung Garagenrampe und Fahrräder (Baulos G1, Fläche: 244 m²) bzw. Notausgang Tiefgarage (G2, Fläche: 17 m²).

Innerhalb der Baulose für den geförderten Wohnbau und/oder Wohnungen mit Preisbindung werden die oberirdischen Zugänge und unterirdischen Zufahrten zu den Stellplätzen der einzelnen Baulose mit Dienstbarkeiten geregelt.

Für den freien Wohnbau ist das Baulos F mit einer Fläche von 720 m² und einer zulässigen Baumasse von 1.242 m³ vorgesehen.

Geplant ist die Errichtung von mindestens zwei (2) Wohneinheiten.

Die Bebauung ist u.a. mit Baugrenzen für die oberirdische und unterirdische Bebauung und mit bindenden Höhenangaben und Koten geregelt.

Die Mindestabstände von Grenze und umliegenden Gebäuden sind im Rechtsplan definiert.

Für das Baulos A ist eine maximale Gebäudehöhe von 10,5 m bei drei (3) Geschossen über Erde vorgesehen, für alle anderen Baulose eine maximale Gebäudehöhe von 8 m bei zwei (2) Geschossen über Erde.

Der höchstzulässige Versiegelungsindex beträgt grundsätzlich 80%.

Die Mindestgrünfläche beträgt 20%.

Die für die Umsetzung des Durchführungsplanes notwendigen Geländeänderungen sind auch außerhalb der Baurechtsgrenze bis an die Zonengrenze zulässig.

Die Inanspruchnahme der Energieboni im Sinne der Durchführungsverordnung im Bereich Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden ist für das vom gegenständlichen Durchführungsplan erfasste Gebiet unter Beachtung der Vorgaben des Rechtsplanes zulässig.

Die Gebäude müssen sich am angrenzenden Ensemble in der Gestaltung orientieren.

Die Materialien sollen ortstypisch und im Einklang mit dem angrenzenden Bestand sein.

volumetria ammissibile di 2.269 m³. È prevista la realizzazione di un condominio con diverse unità abitative.

Se non vi è interesse da parte di aventi diritto all'assegnazione ai sensi dell'articolo 82, comma 5, della L.P. n. 13/1998, possono essere costruiti anche appartamenti a prezzo calmierato.

I lotti B1, B2, C1, C2, D1 e D2 sono concepiti come sei (6) unità edilizie agevolate con una volumetria ammissibile di 450 m³ ciascuna, sotto forma di tre (3) coppie di case bifamiliari. Dispongono di una superficie tra 258 e 320 m².

I lotti G1 e G2 sono aree comuni esclusivamente per l'edilizia abitativa agevolata e/o ad abitazioni a prezzo calmierato, che consentono la realizzazione di posti auto privati per visitatori nonché della pensilina per la rampa del garage e per biciclette (G1, superficie: 244 m²) risp. dell'uscita di emergenza garage sotterraneo (G2, superficie: 17 m²).

All'interno dei lotti riservati all'edilizia abitativa agevolata e/o ad abitazioni a prezzo calmierato, gli accessi fuori terra e gli accessi sotterranei ai parcheggi dei singoli lotti sono gestiti con delle servitù.

Per l'edilizia libera è riservato il lotto F con una superficie di 720 m² e una volumetria ammissibile di 1.242 m³.

È prevista la realizzazione di almeno due (2) unità abitative.

L'edificazione è regolamentata, tra altro, con limiti di edificazione fuori terra e sotterranea e con altezze e quote vincolanti.

Le distanze minime dal confine e dagli edifici circostanti sono indicate nel piano normativo.

Per il lotto A è prevista un'altezza massima del fabbricato di 10,5 m per tre (3) piani fuori terra, per tutti gli altri lotti un'altezza massima del fabbricato di 8 m per due (2) piani fuori terra.

Il rapporto massimo superficie impermeabile in linea di principio è di 80%.

L'area verde minima è di almeno 20%.

Le modifiche del terreno necessarie all'attuazione del Piano di attuazione, sono ammesse anche al di fuori dei limiti di edificazione fino al confine della zona.

L'uso dei bonus energia ai sensi del Regolamento di esecuzione nel settore della prestazione energetica nell'edilizia è consentito per l'area coperta dal presente Piano di attuazione in conformità con le prescrizioni del piano normativo.

Gli edifici devono essere progettati in modo da essere in sintonia con un insieme di edifici confinanti.

I materiali devono essere tipici della zona e in armonia con gli edifici vicini.

Die im Rechtsplan angegebene Firstrichtung ist bindend. Vorgeschriebene Dachart ist das Satteldach.

Für eingeschossige Baukörper und Überdachungen sowie für die Verbindungsbauten innerhalb des Bauloses A sind auch extensiv begrünte Flachdächer erlaubt.

Alle erforderlichen primären Erschließungsanlagen sind in unmittelbarer Nähe, großteils im Verlauf der Unterbrunnnergasse, vorhanden.

Innerhalb der Zone ist ausschließlich das Baulos E als öffentliche Erschließungsfläche ausgewiesen.

Es sind keine sekundären Erschließungsanlagen vorgesehen.

Die interne Zufahrtsstraße ist zum größten Teil als Gemeinschaftsfläche für den geförderten Wohnbau und/oder Wohnungen mit Preisbindung und den freien Wohnbau (Baulos GE) ausgewiesen.

Die Kosten für deren Errichtung sind daher nicht Teil der Kostenschätzung, genau so wenig wie die Kosten für die Errichtung der in diesem Bereich vorgesehenen Infrastrukturenleitungen.

Die voraussichtlichen Kosten für die Errichtung der primären Erschließungsanlagen innerhalb der Zone belaufen sich auf 2.650 €.

Die voraussichtlichen Kosten für die Anschlüsse an die außerhalb des Gebietes bestehenden Bauwerke belaufen sich auf 33.200 €.

Zuzüglich Sicherheitskosten, technischer Spesen und Steuern belaufen sich die voraussichtlichen Kosten der zu errichtenden primären Erschließungsanlagen auf insgesamt 62.386 €.

Gemäß Artikel 57 (Durchführungsplan) des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) ist verbunden mit der Aufteilung der Baurechte die Verpflichtung zur anteilmäßigen Übernahme der tatsächlichen Kosten für die Ausarbeitung des Durchführungsplans, für die Projektierung und für den Bau von primären Erschließungsanlagen, der Verpflichtung zur Abtretung der hierfür erforderlichen Flächen und zur Übernahme eines Anteils der Kosten, die notwendig sind, um das Gebiet an die außerhalb davon liegenden Anlagen anzuschließen. Der Anteil der Kosten für die Arbeiten für den Anschluss dieses Gebiets an die außerhalb davon liegenden Anlagen darf nicht mehr als 3 Prozent der Baukosten laut Artikel 80 Absatz 1 bezogen auf die laut Durchführungsplan zulässige Baumasse betragen.

Die Pflicht zur Entrichtung der Kostenbeteiligung besteht unabhängig von der Durchführung einer Bautätigkeit durch den Eigentümer/die Eigentümerin oder den Zuweisungsempfänger/die Zuweisungsempfängerin.

Die Kostenbeteiligung wird mit der gemäß Verordnung der jeweiligen Gemeinde geschuldeten primären Erschließungsgebühr verrechnet. Ist die Kostenbeteiligung niedriger als die gemäß Verordnung geschuldete primäre Erschließungsgebühr, ist auch der Differenzbetrag

La direzione del colmo indicata nel piano normativo è vincolante. Il tipo di tetto prescritto è il tetto a falde.

Per piccoli edifici ad un piano, per le pensiline e per fabbricati di collegamento all'interno del lotto A è consentito l'uso di tetti piani rinverditati.

Tutte le opere di urbanizzazione primaria necessarie sono disponibili nelle immediate vicinanze, in gran parte lungo la Via Unterbrunner.

All'interno della zona, esclusivamente il lotto E è individuato come area di urbanizzazione pubblica.

Non sono previste opere di urbanizzazione secondaria

La maggior parte della strada di accesso interna è individuata come area comune per l'edilizia abitativa agevolata e/o ad abitazioni a prezzo calmierato e per l'edilizia residenziale libera (lotto GE).

Pertanto, i costi per la sua costruzione non sono inclusi nella stima dei costi, come pure i costi per la costruzione dell'infrastruttura prevista in quest'area.

I costi presunti per la realizzazione delle opere di urbanizzazione primaria all'interno della zona ammontano a 2.650 €.

I costi presunti per gli allacciamenti alle opere esistenti al di fuori della zona ammontano a 33.200 €.

Sommando costi per la sicurezza, spese tecniche e imposte, la spesa presunta relativa alle opere di urbanizzazione primaria da realizzare ammonta a un totale di 62.386 €.

Secondo l'articolo 57 (Piano di attuazione) della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio), connesso all'equa ripartizione dei diritti edificatori è l'obbligo di assunzione della quota dei costi effettivi di elaborazione del Piano di attuazione, di progettazione e realizzazione delle opere di urbanizzazione primaria, di cessione delle relative aree nonché di una quota dei costi delle opere di allacciamento della zona agli impianti esistenti al di fuori della stessa. Tale quota dei costi per i lavori di allacciamento della zona agli impianti esistenti all'esterno della stessa non deve superare il 3 per cento dei costi di costruzione di cui all'articolo 80, comma 1, rapportati alla volumetria ammessa dal Piano di attuazione.

L'obbligo di corrispondere la quota dei costi sorge indipendentemente dall'attività edificatoria del soggetto proprietario o assegnatario.

Nella quota di partecipazione ai costi di cui al presente comma è compreso il contributo di urbanizzazione primaria dovuto ai sensi del regolamento del Comune interessato. Se tale quota di partecipazione ai costi è invece inferiore al contributo di urbanizzazione primaria dovuto

geschuldet.

Die Aufteilung der genannten Rechte und Pflichten erfolgt unter Berücksichtigung der jeweils beanspruchten Flächen.

Im Gefahrenzonenplan der Gemeinde Natz-Schabs ist das von gegenständlichem Durchführungsplan erfasste Gebiet als „untersucht und nicht gefährlich (H4 – H2)“ eingestuft.

Der gegenständliche Entwurf des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. das Mischgebiet "Peinte" in Natz gewährleistet die effiziente und hochwertige Nutzung und Gestaltung des Raumes und überzeugt auch in Hinblick auf die Eingliederung in das Orts- und Landschaftsbild.

Unter Berücksichtigung der Ortseigenschaften und der Anordnung der bereits bestehenden Liegenschaften wird eine ausgeglichene Raum- und Landschaftsordnung gewährleistet, obwohl die vorgesehenen Abstände teilweise geringer sind als jene, die der Gemeindeplan für die betroffenen und angrenzenden Gebiete vorsieht. Die Bestimmungen des Zivilgesetzbuches werden eingehalten.

Gemäß Artikel 19 (Planungsmehrwert) des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) verpflichtet der Bodenverbrauch, welcher durch bestimmte Planungsmaßnahmen erlaubt wird, die Gemeinde, einen Teil der so entstehenden Erhöhung des Marktwerts der betroffenen Liegenschaften (Planungsmehrwert) einzuheben.

Im Fall der Ausweisung von Mischgebieten werden 60 Prozent der Fläche zur Hälfte des Marktwerts durch die Gemeinde erworben. Die so erworbenen Flächen sind dem geförderten Wohnbau und/oder Wohnungen mit Preisbindung vorbehalten.

Gemäß Artikel 24 (Mischgebiet) Absatz 3 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) muss die Gemeinde in jedem Fall sicherstellen, dass mindestens 60 Prozent der auf der neu ausgewiesenen Fläche vorgesehenen gesamten Baumasse des Mischgebietes dem geförderten Wohnbau, den öffentlichen und sozialen Wohnbau eingeschlossen, und/oder Wohnungen mit Preisbindung vorbehalten werden. Mindestens 40 Prozent der auf der neu ausgewiesenen Fläche vorgesehenen gesamten Baumasse des Mischgebietes müssen in jedem Fall Personen vorbehalten werden, welche die Voraussetzungen für die Zuweisung des geförderten Baulandes gemäß Artikel 82 Absatz 5 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, erfüllen und/oder dem öffentlichen und sozialen Wohnbau vorbehalten werden.

Gemäß Artikel 24 (Mischgebiet) Absatz 3-bis des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) kann im Einvernehmen mit den Eigentümern/Eigentümerinnen im Durchführungsplan auch ein höherer Anteil der

per regolamento, anche la differenza è dovuta.

La ripartizione dei diritti e degli obblighi citati avviene tenuto conto delle aree rispettivamente utilizzate.

Nel Piano delle zone di pericolo del Comune di Naz-Sciaves l'area coperta dal presente Piano di attuazione in oggetto risulta classificata "esaminato e non pericoloso (H4 - H2)".

La proposta del Piano di attuazione per la Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. la Zona mista "Peinte" a Naz in oggetto garantisce l'uso e l'allestimento efficiente e di qualità degli spazi e convince anche con riferimento all'inserimento nel contesto locale e paesaggistico.

Tenuto conto dei caratteri del luogo e dell'allineamento degli immobili già esistenti viene assicurato un equilibrato assetto urbanistico e paesaggistico anche se le distanze parzialmente sono inferiori a quelle stabilite dal Piano comunale per la zona interessata e per le zone confinanti. Le norme del codice civile sono rispettate.

Secondo l'articolo 19 (Plusvalore di pianificazione) della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio), il consumo di suolo autorizzato tramite certi atti pianificatori obbliga il Comune a recuperare una parte dell'aumento del valore di mercato degli immobili interessati da essi generato (plusvalore di pianificazione).

Nel caso di individuazione di zone miste, il 60 per cento dell'area è acquisito dal Comune alla metà del valore di mercato. Le aree così acquisite sono riservate all'edilizia abitativa agevolata e/o ad abitazioni a prezzo calmierato.

Secondo l'articolo 24 (Zona mista), comma 3, della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio), il Comune deve in ogni caso garantire che almeno il 60 per cento della volumetria prevista sull'area di nuova individuazione della zona mista venga riservata all'edilizia agevolata, inclusa l'edilizia residenziale pubblica e sociale, e/o ad abitazioni a prezzo calmierato. Almeno il 40 per cento della volumetria totale prevista sull'area di nuova individuazione della zona mista deve essere in ogni caso riservato a persone che soddisfano i requisiti per l'assegnazione di terreno edificabile sovvenzionato ai sensi dell'articolo 82, comma 5, della Legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche, e/o all'edilizia residenziale pubblica e sociale.

Secondo l'articolo 24 (Zona mista), comma 3-bis, della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio), in accordo con i soggetti proprietari, nel Piano di attuazione può essere riservata all'edilizia agevolata o alle abitazioni a

Fläche und Baumasse dem geförderten Wohnbau oder Wohnungen mit Preisbindung vorbehalten werden.

Sieht der Durchführungsplan die Enteignung jenes Flächenanteils vor, der über das von Artikel 19 vorgesehene Ausmaß hinausgeht, entspricht die Enteignungsentschädigung für den darüberliegenden Flächenanteil dem Marktwert des Gutes.

Gemäß Artikel 103 (Übergangsbestimmungen) Absatz 14-bis kommt Artikel 24 Absatz 3-bis zur Anwendung, wenn die Gemeinde den Nachweis erbringt, dass bereits zum Zeitpunkt der Ausweisung der Zone ein höherer Anteil der Fläche und der Baumasse im Sinne von Artikel 37 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, für den geförderten Wohnbau vorgesehen war als in Artikel 24 Absatz 3.

Der gegenständliche Entwurf sieht vor, dass die Gemeinde insgesamt 80% der Fläche für den geförderten Wohnbau und/oder Wohnungen mit Preisbindung erwirbt.

Bereits zum Zeitpunkt der Ausweisung der Zone war der Anteil von 80 % für den geförderten Wohnbau vorgesehen.

Die Baulose B1, B2, C1, C2, D1 und D2 mit einer zulässigen Baumasse von insgesamt 2.700 m³ (entspricht 43,47 % der vorgesehenen gesamten Baumasse) sind Personen vorbehalten, welche die Voraussetzungen für die Zuweisung des geförderten Baulandes gemäß Artikel 82 Absatz 5 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, erfüllen.

Der Durchführungsplan für die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. das Mischgebiet "Peinte" in Natz entspricht demnach den oben genannten Bestimmungen.

Gemäß Artikel 6 (Anwendungsbereich) des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) werden der SUP (strategische Umweltprüfung) u.a. alle Pläne und Programme unterzogen, die in den Bereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Energie, Industrie, Verkehr, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Beurteilung und Kontrolle der Luftqualität, Telekommunikation, Fremdenverkehr, Raumordnung oder Bodennutzung ausgearbeitet werden und die den Rahmen für die künftige Genehmigung von Projekten, die der Umweltverträglichkeitsprüfung mit Zuständigkeit des Landes Südtirol, unterliegen, bilden.

Für geringfügige Änderungen von Plänen und Programmen ist eine Umweltprüfung dann notwendig, wenn die zuständige Behörde nach Feststellung der SUP-Pflicht und unter Berücksichtigung der Umweltsensibilität des jeweiligen Planungsraumes feststellt, dass erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind.

Gemäß dem von Arch. Tasser Hartmann ausgear-

prezzo calmierato una quota di superficie e cubatura maggiore.

Se il Piano di attuazione prevede l'espropriazione di tale quota di terreno superiore alla misura di cui all'articolo 19, l'indennità di espropriazione per la parte eccedente di terreno è pari al valore di mercato del bene.

Secondo l'articolo 103 (Norme transitorie), comma 14-bis, della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio), si applica l'articolo 24, comma 3-bis, se il Comune fornisce la prova che al momento dell'individuazione della zona era stata prevista per l'edilizia agevolata, ai sensi dell'articolo 37, comma 2, della Legge provinciale 11 agosto 1997, n. 13, una quota di superficie e volumetria edificabile superiore a quella prevista dall'articolo 24, comma 3.

La presente proposta prevede che il comune acquisti complessivamente l' 80% dell'area per abitazioni agevolate e/o abitazioni a prezzo calmierato.

Già al momento dell'individuazione della zona era stata prevista per l'edilizia agevolata la quota di 80% per l'edilizia abitativa agevolata.

I lotti B1, B2, C1, C2, D1 e D2 con una volumetria ammissibile di complessivi 2.700 m³ (corrisponde al 43,47% della volumetria totale prevista) sono riservati a persone che soddisfano i requisiti per l'assegnazione di terreno edificabile sovvenzionato ai sensi dell'articolo 82, comma 5, della Legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche.

Il Piano di attuazione per la Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. la Zona mista "Peinte" a Naz quindi corrisponde alle suddette norme.

Secondo l'articolo 6 (Ambito di applicazione) della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) sono sottoposti a Valutazione ambientale strategica (VAS), tra altro, tutti i piani e programmi che sono elaborati per i settori agricolo, forestale, della pesca, energetico, industriale, dei trasporti, della gestione dei rifiuti e delle acque, per la valutazione e la gestione dell'aria ambiente, delle telecomunicazioni, turistico, della pianificazione territoriale o della destinazione dei suoli, e che definiscono il quadro di riferimento per l'autorizzazione dei progetti soggetti a valutazione di impatto ambientale di competenza della Provincia Autonoma di Bolzano.

Per le modifiche minori di piani e di programmi, la valutazione ambientale è necessaria qualora l'Autorità competente, a seguito di verifica di assoggettabilità a VAS e tenuto conto del diverso livello di sensibilità ambientale dell'area oggetto di intervento, valuti che producano impatti significativi sull'ambiente.

Secondo il rapporto ambientale preliminare redat-

beiteten Umweltvorbericht sind durch die Umsetzung des Durchführungsplanes keine erheblichen Auswirkungen auf die Flora und Fauna, Landschaft, unter- oder oberirdische Wässer oder Lärm zu erwarten.

Es sind verpflichtende Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen.

Der gegenständliche Durchführungsplan bildet nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft, welche mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 370 vom 18.12.2023 als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP festgelegt worden ist, hat in der Sitzung vom 24.10.2024 in den Umweltvorbericht Einsicht genommen und unter Berücksichtigung der darin angeführten Angaben festgestellt, dass durch die gegenständliche Planungsmaßnahme keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind, und dass sie folglich nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist.

Mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 66 vom 10.02.2025 ist der Entwurf des gegenständlichen Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. das Mischgebiet "Peinte" in NatZ genehmigt worden.

Im Sinne von Artikel 41 (Planungsinstrumente) Absatz 4 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) ist der Beschluss über den Entwurf den Eigentümern/Eigentümerinnen der betroffenen Liegenschaften mit der Vorgangsweise, die in Artikel 14 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, vorgesehen ist, mitgeteilt worden.

Die Eigentümer/Eigentümerinnen können innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Mitteilung ihre Anmerkungen vorbringen. Sie können auch einen Lokalausweis beantragen, dessen Ergebnis in einem von den Beteiligten zu unterzeichnenden Protokoll festzuhalten ist.

Innerhalb der Frist von 30 Tagen ab Erhalt der Mitteilung sind keine Anmerkungen vorgebracht worden.

Im Sinne von Artikel 60 (Verfahren zur Genehmigung der Durchführungspläne) Absatz 2 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) ist der genehmigte Planentwurf zusammen mit den entsprechenden Unterlagen an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz 30 Tage lang veröffentlicht worden. Innerhalb dieser Frist können die Betroffenen bei der Gemeinde ihre Anmerkungen zum Planentwurf einbringen.

Zudem ist die Bevölkerung mittels Kundmachung auf Homepage der Gemeinde und GemeindeApp „Gem2Go“ über die geplante Genehmigung des Planentwurfes informiert worden.

to da Arch. Tasser Hartmann, non si prevede che l'attuazione del Piano di attuazione abbia un impatto significativo sulla flora e sulla fauna, sul paesaggio, sulle acque sotterranee o di superficie o sul rumore.

Sono previste misure compensative obbligatorie.

Il Piano di attuazione in oggetto non definisce il quadro di riferimento per future autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA.

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, che con delibera della Giunta comunale n. 370 del 18.12.2023 è stata individuata come autorità competente per verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, nella seduta del 24.10.2024 ha preso visione del rapporto ambientale preliminare e, tenuto conto delle informazioni ivi contenute, ha constatato che la misura di pianificazione in oggetto non produce impatti significativi sull'ambiente e che, di conseguenza, non deve essere sottoposta a Valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti).

Con Deliberazione della Giunta comunale n. 66 del 10.02.2025 è stata approvata la proposta del Piano di attuazione per la Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. la Zona mista "Peinte" a Naz in oggetto.

Ai sensi dell'articolo 41 (Strumenti di pianificazione), comma 4, della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) della delibera di adozione è stato dato avviso ai soggetti proprietari nei modi di cui all'articolo 14 della Legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche.

I soggetti proprietari possono presentare osservazioni entro i 30 giorni successivi al ricevimento dell'avviso. Inoltre possono richiedere un sopralluogo, il cui esito va formalizzato in un verbale che i partecipanti devono sottoscrivere.

Entro il termine di 30 giorni successivi al ricevimento dell'avviso non sono state presentate osservazioni.

Ai sensi dell'articolo 60 (Procedimento di approvazione dei piani di attuazione), comma 2, della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la proposta del piano adottata, corredata della relativa documentazione, è stata pubblicata per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige. Entro lo stesso termine i soggetti interessati possono presentare al Comune le loro osservazioni sulla proposta del piano.

Inoltre la popolazione è stata informata dell'approvazione prevista della proposta del piano tramite avviso su sito ufficiale del Comune e applicazione comunale „Gem2Go“.

Innerhalb der Veröffentlichungsfrist ist eine (1) Anmerkung eingebracht worden.

Töll Heinrich, Töll Gerhard und Töll Maria Theresia haben mit Schreiben vom 25.02.2025, Prot. Nr. 0002191 vom 27.02.2025, im Wesentlichen Folgendes angemerkt:

Die Gebäudehöhe von Gebäude A entspricht nicht der vom Bauleitplan vorgesehenen Standardgebäudehöhe.

Ein Teil der Zufahrtsstraße führt durch die eigene Parzelle.

Es werden negative Auswirkungen auf die Wohnqualität befürchtet, da der Schattenwurf von Gebäude A keine Sonne mehr zum eigenen Haus lässt.

Gefordert werden zusätzliche Unterlagen und die Klärung des Zufahrtsrechtes.

Vorgeschlagen wird betreffend Gebäude A ein anderer Standort bzw. dessen Spiegelung oder Drehung.

Es ist eine ausführliche Diskussion erfolgt, nach der als sinnvoll erachtet wird, zu eingebrachten Anmerkungen wie folgt Stellung zu nehmen:

Bei den Maßnahmen zur Genehmigung von Durchführungsplänen handelt es sich um raumplanerische Entscheidungen, welche in die ausschließliche und hoheitliche Befugnis der Gemeinden fallen.

Die Gemeinden verfolgen mit den Planungsinstrumenten die Bewahrung bzw. Erreichung eines hohen Niveaus an Siedlungsqualität u.a. in Hinsicht auf die architektonische und landschaftliche Qualität der Eingriffe, die Stimmigkeit der Eingriffe mit Bezug auf die bauliche und landschaftliche Umgebung und die natürliche Topografie des Standortes.

Die effiziente Nutzung bereits erschlossener Flächen und die Förderung einer kompakten Siedlungsstruktur zur Vermeidung der Zersiedelung sowie die Einschränkung des Verbrauchs von Boden müssen gewährleistet werden.

Gemäß Artikel 57 (Durchführungsplan) des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) muss der Durchführungsplan die effiziente und hochwertige Nutzung und Gestaltung des öffentlichen und privaten Raumes gewährleisten. Er muss die Nutzung des Gebietes und die Baudichte einhalten, welche im Gemeindeplan festgeschrieben sind. Vorbehaltlich besonderer Vorschriften für einzelne Gebiete kann er von den anderen Vorgaben abweichen, die der Gemeindeplan für das jeweilige Gebiet vorsieht.

Mit dem Durchführungsplan können die Gebäudeabstände innerhalb des Gebietes, zu den Gebietsgrenzen und zu den Gebäuden außerhalb des Gebietes festgelegt werden. Diese Abstände können auch geringer sein als jene, die der Gemeindeplan für das betreffende Gebiet oder für die angrenzenden Gebiete vorsieht, sofern unter Berücksichtigung der besonderen Ortseigenschaften und der Anordnung der bereits

Entro il termine di pubblicazione è stata presentata una (1) osservazione.

Töll Heinrich, Töll Gerhard e Töll Maria Theresia, con lettera del 25.02.2025, prot. n. 0002191 del 27.02.2025, sostanzialmente hanno osservato quanto segue:

L'altezza dell'edificio A non corrisponde all'altezza standard prevista dal Piano urbanistico.

Una parte della strada di accesso attraversa la propria particella.

Si temono impatti negativi sulla qualità abitativa, poiché l'ombreggiamento dell'edificio A riduce l'irraggiamento solare della propria casa.

Vengono richiesti ulteriori documenti e il chiarimento del diritto di accesso.

In relazione all'edificio A viene proposto un diverso posizionamento, oppure la sua specchiatura o rotazione.

Si è svolta una discussione approfondita, in base alla quale si ritiene opportuno commentare come segue le osservazioni presentate:

Le misure di approvazione dei piani di attuazione sono decisioni di pianificazione territoriale che rientrano nell'autorità esclusiva e sovrana dei Comuni.

I Comuni tramite gli strumenti di pianificazione perseguono la manutenzione rispettivamente il raggiungimento di un'elevata qualità insediativa in riferimento a, tra altro, la qualità architettonica e paesaggistica degli interventi, la sintonia degli interventi con il contesto urbano e paesaggistico e con la topografia naturale del territorio.

Devono essere garantiti l'utilizzo efficiente delle aree già urbanizzate e la promozione di una struttura insediativa compatta per evitare la dispersione edilizia nonché il contenimento del consumo di suolo.

Secondo l'articolo 57 (Piano di attuazione) della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio), con il Piano di attuazione viene garantito l'uso e l'allestimento efficiente e di qualità degli spazi pubblici e privati. Esso deve rispettare la destinazione della zona e la densità edilizia stabilita nel Piano comunale. Salvo prescrizioni particolari per singole zone, esso può derogare alle altre prescrizioni previste per la zona nel Piano comunale.

Con il Piano d'attuazione possono essere stabilite le distanze degli edifici all'interno della zona, dai confini della zona e dagli edifici al di fuori della zona. Tali distanze possono essere anche inferiori a quelle stabilite dal Piano comunale per la zona interessata o per le zone confinanti, a condizione che siano comunque idonee ad assicurare un equilibrato assetto urbanistico e paesaggistico in relazione alle tipologie degli interventi consentiti,

bestehenden Liegenschaften trotzdem je nach Art der erlaubten Eingriffe eine ausgeglichene Raum- und Landschaftsordnung gewährleistet wird. Auf jeden Fall sind die Bestimmungen des Zivilgesetzbuches und die Bindungen von kulturellem und landschaftlichem Interesse einzuhalten.

Gemäß Bauordnung der Gemeinde Natz-Schabs gelten als Parameter für die Bewertung des geplanten Bauwerkes unter dem ästhetischen Gesichtspunkt und in Hinblick auf die Eingliederung in das Orts- und Landschaftsbild u.a. die Berücksichtigung des ursprünglichen Geländeverlaufs und weitestgehende Anpassung an diesen sowie die Vereinbarkeit des geplanten Bauwerkes mit dem baulichen und landschaftlichen Umfeld.

Zu berücksichtigen sind diesbezüglich u.a. das Gebiet und dessen natürliche und morphologische Elemente und das städtebauliche Gefüge.

Die Planung der Zone „Peinte“ erfolgte in einem mehrjährigen Verfahren unter Beteiligung der zuständigen Gremien (Baukommission bzw. Gemeindekommission für Raum und Landschaft, Gemeinderat, Landeskommision für Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Landesregierung).

Dabei sind die verschiedenen Interessen und Gegebenheiten, darunter Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum für junge Familien und ortsansässige Bürgerinnen und Bürger sowie bestehende Bebauung und Geländeverlauf, unter Berücksichtigung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen sorgfältig abgewogen werden.

Der gegenständliche Durchführungsplan sieht eine ausgewogene höhen- und lagemäßige Anordnung der gemäß Bauleitplan bestehenden Baurechte in Hinblick auf die bestmögliche Eingliederung in das Orts- und Landschaftsbild vor.

Der natürliche Geländeverlauf mit Gefälle von Nordwesten nach Südosten und die besonderen Ortseigenschaften werden berücksichtigt. Auf die Errichtung von hohen Stützmauern kann weitgehend verzichtet werden.

Die vorgeschlagene Verteilung der Baumasse fügt sich harmonisch in das bestehende städtebauliche Gefüge ein und überzeugt auch unter dem ästhetischen Gesichtspunkt.

Unter Berücksichtigung der besonderen Ortseigenschaften und der Anordnung der bereits bestehenden Liegenschaften wird eine ausgeglichene Raum- und Landschaftsordnung gewährleistet, obwohl die vorgesehenen Abstände teilweise geringer sind als jene, die der Gemeindeplan für die betroffenen und angrenzenden Gebiete vorsieht. Die Bestimmungen des Zivilgesetzbuches werden eingehalten.

Der Durchführungsplan ermöglicht somit im Sinne der Zielsetzung der effizienten Nutzung der bereits

tenuto conto degli specifici caratteri dei luoghi e dell'allineamento degli immobili già esistenti. È comunque fatto salvo il rispetto delle norme del codice civile e dei vincoli di interesse culturale e paesaggistico.

Secondo il regolamento edilizio del Comune di Naz-Sciaves, tra i parametri per la valutazione dell'opera progettata sotto il profilo estetico e con riferimento all'inserimento nel contesto locale e paesaggistico, si applicano, tra altro, il rispetto dell'andamento originario del terreno e massima aderenza allo stesso nonché la compatibilità dell'opera progettata con l'ambiente edificato e paesaggistico.

A tal proposito devono essere considerati, tra l'altro, il territorio e i relativi elementi naturali e morfologici e il tessuto urbanistico.

La pianificazione della zona "Peinte" è avvenuta nell'ambito di una procedura pluriennale con il coinvolgimento degli organi competenti (Commissione edilizia risp. Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, Consiglio comunale, Commissione provinciale per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio, Giunta provinciale).

In tale contesto, i diversi interessi e le condizioni esistenti, tra cui la creazione di abitazioni urgentemente necessarie per giovani famiglie e cittadini residenti, nonché l'edificazione esistente e l'andamento del terreno, sono stati attentamente valutati nel rispetto delle disposizioni normative vigenti.

Il Piano di attuazione in oggetto prevede, con riferimento all'inserimento migliore possibile nel contesto locale e paesaggistico, una distribuzione equilibrata in termini di altezza e posizione dei diritti edificatori esistenti secondo il Piano urbanistico.

L'andamento naturale del terreno, con una pendenza da nord-ovest a sud-est, e gli specifici caratteri del luogo sono stati considerati. Si può in gran parte rinunciare alla costruzione di alti muri di contenimento.

La distribuzione proposta dei volumi si inserisce armoniosamente nel tessuto urbanistico esistente e convince anche sotto il profilo estetico.

Tenuto conto degli specifici caratteri dei luoghi e dell'allineamento degli immobili già esistenti, viene assicurato un equilibrato assetto urbanistico e paesaggistico, anche se le distanze previste sono in parte inferiori a quelle stabilite dal Piano comunale per la zona interessata e per le zone confinanti. Le norme del codice civile vengono rispettate.

Il Piano di attuazione consente quindi, ai sensi dell'obiettivo di un utilizzo efficiente delle aree già

erschlossenen Flächen und der Förderung der kompakten Siedlungsstruktur im Sinne von Artikel 2, Buchstabe i) des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) und unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen des Bestandes und der landschaftlichen Einbindung, auf der bestehenden Fläche ein hohes Ausmaß an Wohnraum zu schaffen und dennoch eine den modernen Anforderungen entsprechende attraktive und verträgliche Wohn- und Siedlungsqualität zu erreichen.

In Anbetracht der urbanistischen Gesamtsituation wird es als angebracht erachtet, den Durchführungsplan für die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. das Mischgebiet "Peinte" in NatZ in der vorgelegten Form grundsätzlich zu genehmigen.

Um ein angemessenes Gleichgewicht zwischen den beteiligten öffentlichen und privaten Interessen zu gewährleisten, hat die Gemeindeverwaltung im Laufe des vergangenen Jahres in mehreren Gesprächen und Treffen mit den Einbringern der Anmerkungen Möglichkeiten gesucht, deren Wohn- und Lebensqualität in Hinblick auf die Umsetzung der schon seit 2019 geplanten Wohnbauzone bestmöglich zu schützen, und Arch. Tasser mit der Prüfung der Vorschläge bzw. deren Umsetzbarkeit beauftragt.

Daraus hat sich Folgendes ergeben:

Die von den Einbringern der Anmerkungen vorgeschlagene Verlegung des in Baulos A geplanten, größeren Gebäudes an den südlichen Rand der Zone würde erhebliche Nachteile hinsichtlich Erschließung, Aufteilung der Baulose und landschaftliche Einbindung ergeben, weshalb dieser Vorschlag nicht umgesetzt werden kann.

Der Standort im Norden der Zone, wo die Querneigung des Geländes am geringsten ausfällt, ermöglicht eine großflächigere Bebauung und eine von allen anderen geplanten Liegenschaften unabhängige Realisierung.

Der andere Vorschlag der Einbringer der Anmerkungen, das in Baulos A geplante Gebäude zu spiegeln oder zu drehen, hingegen kann ohne wesentliche Auswirkungen auf die vom Durchführungsplan verfolgten Zielsetzungen umgesetzt werden und wird angenommen.

Die Drehung um 180° des in Baulos A geplanten Gebäudes bewirkt, dass vor dem Wohnhaus der Einbringer der Anmerkungen anstelle des West-Ost-ausgerichteten, breiten Gebäudes das Nord-Süd-ausgerichtete, schmale Gebäude vorgesehen ist.

Die Drehung hat gegenüber einer Spiegelung den Vorteil, dass der Abstand an der Westseite vergrößert wird und so das in Baulos A geplante Gebäude versetzt zu dem Wohnhaus der Einbringer der Anmerkungen ist.

Um die von den Einbringer der Anmerkungen befürchteten Auswirkungen auf das eigene Wohnhaus zu verringern, wird betreffend das in Baulos A geplante Gebäude, zusätzlich zu der

urbanizzate e della promozione di una struttura insediativa compatta ai sensi dell'articolo 2, lettera i) della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio), e tenuto conto delle condizioni di fatto esistenti e dell'inserimento paesaggistico, di creare sull'area esistente un'elevata misura di spazio abitativo e di raggiungere comunque una qualità abitativa e insediativa attrattiva e compatibile, che soddisfa le esigenze moderne.

In considerazione della situazione urbanistica complessiva, si ritiene opportuno approvare in linea di principio il Piano di attuazione per la Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. la Zona mista "Peinte" a Naz nella forma presentata.

Al fine di garantire un adeguato equilibrio tra gli interessi pubblici e privati coinvolti, nel corso dell'anno scorso l'amministrazione comunale ha ricercato, attraverso diversi colloqui e incontri con i presentatori delle osservazioni, soluzioni volte a tutelare nel miglior modo possibile la loro qualità abitativa e di vita in relazione all'attuazione della zona residenziale pianificata già dal 2019, e ha incaricato Arch. Tasser della verifica delle proposte risp. della loro fattibilità.

Da ciò è emerso quanto segue:

Lo spostamento dell'edificio di maggiori dimensioni previsto nel lotto A verso il margine sud della zona, come proposto dai presentatori delle osservazioni, comporterebbe notevoli svantaggi in termini di urbanizzazione, suddivisione dei lotti e inserimento paesaggistico; pertanto tale proposta non può essere accolta.

La collocazione nella parte nord della zona, dove la pendenza trasversale del terreno è minore, consente una edificazione più estesa e una realizzazione indipendente da tutte le altre unità immobiliari.

L'altra proposta dei presentatori delle osservazioni, ossia la specchiatura o la rotazione dell'edificio previsto nel lotto A, può invece essere attuata senza incidere in modo significativo sugli obiettivi perseguiti dal Piano di attuazione e viene pertanto accolta.

La rotazione di 180° dell'edificio previsto nel lotto A comporta che, di fronte alla casa d'abitazione dei presentatori delle osservazioni, è previsto l'edificio stretto orientato nord-sud anziché l'edificio ampio orientato ovest-est.

La rotazione presenta, rispetto alla specchiatura, il vantaggio di aumentare la distanza sul lato ovest, consentendo così una posizione sfalsata dell'edificio previsto nel lotto A rispetto alla casa d'abitazione dei presentatori delle osservazioni.

Al fine di ridurre gli impatti sulla propria casa d'abitazione temuti dai presentatori delle osservazioni, relativamente all'edificio previsto nel lotto A, oltre alla rotazione proposta, la distanza

vorgeschlagenen Drehung, der Gebäudeabstand von 10,00 m auf 10,50 m vergrößert und die maximale Gebäudehöhe von 10,50 auf 10,00 m reduziert.

Aus der unter Berücksichtigung der genannten Abänderungen ausgearbeiteten Sonnenstudie für die Szenarien der drei Jahreszeiten Winter/Dezember, Sommer/Juni und Frühjahr/April, wobei letztere stellvertretend auch für den Herbst steht, ist ersichtlich, dass aufgrund des in Baulos A geplanten Gebäudes im schlechtesten Fall (Dezember) eine zusätzliche teilweise Verschattung des Wohnhauses der Einbringer der Anmerkungen, beschränkt auf die unteren Wohngeschosse und beschränkt auf die Mittagszeit, zu erwarten ist. Im Frühling und Herbst sowie im Sommer hingegen ergibt sich durch den geplanten Neubau keine zusätzliche Verschattung.

Entsprechend sind keine wesentlichen Veränderungen in Bezug auf die Sonneneinstrahlung bzw. Verschattung und die in diesem Zusammenhang genannten Auswirkungen auf die Lebensqualität zu erwarten.

Die Erschließung der Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. das Mischgebiet "Peinte" erfolgt über die Unterbrunnergasse. Die Zufahrt wurde im Zuge der Ausweisung des Mischgebietes als „Gemeindestraße Typ B“ im Bauleitplan eingetragen.

Eine Verbreiterung der ausgewiesenen Straße bzw. eine Grundregelung zwecks Anpassung deren westlicher Abgrenzung an die vor Ort bestehende Situation im Bereich der Liegenschaft der Einbringer der Anmerkungen wird befürwortet.

Eine mögliche geeignete Ausgleichsfläche im Ausmaß von 12 m² ist südlich der Liegenschaft der Einbringer der Anmerkungen lokalisiert worden.

Dies vorausgeschickt, wird als sinnvoll und zweckmäßig erachtet, die von Töll Heinrich, Töll Gerhard und Töll Maria Theresia eingebrachten Anmerkungen wie folgt zu berücksichtigen.

- Änderung der Ausrichtung des in Baulos A geplanten Gebäudes mit entsprechender Kennzeichnung der als bindend festgelegten Firstrichtung und leichte Verschiebung Richtung Osten;
- Vergrößerung des Abstandes der geplanten Baurechtsfläche Baulos A zu dem Wohngebäude der Einbringer der Anmerkungen um einen halben Meter von 10,0 m auf nunmehr mindestens 10,5 m;
- Reduzierung der maximalen Gebäudehöhe für das Baulos A um einen halben Meter von 10,5 m auf maximal 10,0 m;
- Vorsehen einer möglichen Ausgleichsfläche im Ausmaß von 12 m² direkt angrenzend an die Liegenschaft der Einbringer der Anmerkungen zum Zwecke einer Grundregelung im Bereich der Zufahrtsstraße.

Die Dokumentation ist im Sinne der Stellungnahme des Gemeinderates überarbeitet worden, Prot. Nr. 0005422 vom 16.04.2026.

tra gli edifici viene aumentata da 10,00 m a 10,50 m e l'altezza massima dell'edificio viene ridotta da 10,50 m a 10,00 m.

Dallo studio dell'irraggiamento solare elaborato tenendo conto delle suddette modifiche, relativo agli scenari delle tre stagioni dell'anno inverno/dicembre, estate/giugno e primavera/aprile, quest'ultima rappresentativa anche del periodo autunnale, risulta che, nel caso più sfavorevole (dicembre), a causa dell'edificio previsto nel lotto A è da attendersi un'ulteriore ombreggiatura parziale della casa d'abitazione dei presentatori delle osservazioni, limitata ai piani abitativi inferiori e limitata alla fascia oraria di mezzogiorno. In primavera e in autunno nonché in estate invece, il nuovo edificio previsto non comporta alcuna ulteriore ombreggiatura.

Di conseguenza, non sono da attendersi modifiche sostanziali in relazione all'irraggiamento solare risp. all'ombreggiamento e gli effetti sulla qualità della vita menzionati in tale contesto.

La Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. la Zona mista "Peinte" a Naz è accessibile attraverso la Via Unterbrunner. La strada di accesso è stata inserita nel Piano urbanistico come "Strada comunale Tipo B" nel corso dell'individuazione della Zona mista

Un allargamento della strada individuata risp. una regolamentazione fondiaria nell'ambito della proprietà dei presentatori delle osservazioni ai fini dell'adeguamento del suo limite ovest alla situazione esistente in loco viene sostenuta.

Una possibile area di compensazione idonea nella misura di 12 m², è stata individuata a sud della proprietà dei presentatori delle osservazioni.

Premesso quanto sopra, si ritiene opportuno e appropriato prendere in considerazione come segue le osservazioni presentate da Töll Heinrich, Töll Gerhard e Töll Maria Theresia:

- modifica dell'orientamento dell'edificio previsto nel lotto A con relativa indicazione della direzione del colmo, stabilito come vincolante, e un lieve spostamento verso est;
- aumento della distanza dell'area edificabile prevista nel lotto A rispetto all'edificio residenziale dei presentatori delle osservazioni di mezzo metro, da 10,0 m a ora almeno 10,5 m;
- riduzione dell'altezza massima del fabbricato per il lotto A di mezzo metro, da 10,5 m a un massimo di 10,0 m;
- previsione di una possibile area di compensazione nella misura di 12 m², direttamente adiacente alla proprietà dei presentatori delle osservazioni, ai fini di una regolamentazione fondiaria nell'ambito della strada di accesso.

La documentazione è stata rielaborata ai sensi della presa di posizione del Consiglio comunale, prot. n. 0005422 del 16.04.2026.

Bezugnehmend auf den mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 66 vom 10.02.2025 genehmigten Entwurf des gegenständlichen Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. das Mischgebiet "Peinte" in NatZ beinhaltet die überarbeitete Dokumentation folgende Änderungen:

Die Zone wird in insgesamt dreizehn (13) Eingriffseinheiten unterteilt (anstelle von zwölf). Die insgesamt für den geförderten und für den freien Wohnbau vorgesehenen Flächen und Baumassen bleiben unverändert.

Freier Wohnbau:

- zwei (2) Baulose (anstelle von einem Baulos);
- Baulos F1 (anstelle von F):
 - Fläche: 708 m² (anstelle von 720 m²);
 - zulässige Baumasse: 1.242 m³ (unverändert);
- Baulos F2 (neu - Grünfläche):
 - Fläche: 12 m²;
 - zulässige Baumasse: 0 m³.

Geförderter Wohnbau:

- Baulos A:
 - Abänderung der Baurechtsfläche, u.a. mit Vergrößerung der Abstände Richtung Nordwesten und Richtung Nordosten;
 - Abänderung der bindenden Firstrichtungen;
 - Fläche: 886 m² (anstelle von 898 m²);
 - maximale Gebäudehöhe: 10,0 m (anstelle von 10,5 m);
- Baulos C2:
 - Fläche: 286 m² (anstelle von 274 m²).

Gemäß dem mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 66 vom 10.02.2025 genehmigten Entwurf des gegenständlichen Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. das Mischgebiet "Peinte" in NatZ können im Bereich von Baulos A auch Wohnungen mit Preisbindung errichtet werden.

Unter Berücksichtigung des Durchführungsprogramms zum Bauleitplan, welches für die Umsetzung der Zone „Peinte“ den Zeitraum 2025 – 2030 vorsieht, und unter Berücksichtigung des Zeitpunktes der Einleitung des Verfahrens zur Genehmigung des gegenständlichen Durchführungsplanes wird präzisiert bzw. festgelegt, dass in Baulos A auch Wohnungen mit Preisbindung errichtet werden können, wenn innerhalb von einem Jahr ab definitiver Genehmigung des Durchführungsplanes kein Interesse von Zuweisungsberechtigten gemäß Artikel 82 Absatz 5 des L.G. Nr. 13/1998 besteht.

Nach Einsichtnahme in Artikel 57 (Durchführungsplan) und Artikel 60 (Verfahren zur Genehmigung der Durchführungspläne) des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft);

Nach Einsichtnahme in Artikel 6 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte);

In riferimento alla proposta del Piano di attuazione per la Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. la Zona mista "Peinte" a Naz approvata con Deliberazione della Giunta comunale n. 66 del 10.02.2025, la documentazione rielaborata contiene le seguenti modifiche:

La zona viene suddivisa in un totale di tredici (13) unità di intervento (anziché dodici).

Le superfici e le volumetrie complessivamente previste per l'edilizia abitativa agevolata e per l'edilizia libera rimangono invariate.

Edilizia libera:

- due (2) lotti (anziché un unico lotto);
- lotto F1 (anziché F):
 - superficie: 708 m² (anziché 720 m²);
 - volumetria ammissibile: 1.242 m³ (invariata);
- lotto F2 (nuovo – area verde):
 - superficie: 12 m²;
 - volumetria ammissibile: 0 m³.

Edilizia abitativa agevolata:

- Lotto A:
 - modifica dell'area edificabile, tra l'altro con aumento delle distanze verso nord-ovest e verso nord-est;
 - modifica delle direzioni vincolanti del colmo;
 - superficie: 886 m² (anziché 898 m²);
 - altezza massima del fabbricato: 10,0 m (anziché 10,5 m);
- Lotto C2:
 - superficie: 286 m² (anziché 274 m²).

Secondo la proposta del Piano di attuazione per la Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. la Zona mista "Peinte" a Naz in oggetto, approvato con Deliberazione della Giunta comunale n. 66 del 10.02.2025, nel lotto A possono essere costruiti anche appartamenti a prezzo calmierato.

Tenuto conto del Programma di attuazione al piano urbanistico, che per l'attuazione della zona "Peinte" prevede il periodo 2025–2030, nonché della data di avvio del procedimento per l'approvazione del Piano di attuazione in oggetto, si precisa risp. si stabilisce che nel lotto A possono essere costruiti anche appartamenti a prezzo calmierato, se entro un'anno dall'approvazione definitiva del Piano d'attuazione non vi è interesse da parte degli aventi diritto all'assegnazione ai sensi dell'articolo 82, comma 5, della L.P. n. 13/1998.

Visto l'articolo 57 (Piano di attuazione) e l'articolo 60 (Procedimento di approvazione dei piani di attuazione) della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);

Visto l'articolo 6 della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti);

Nach Einsichtnahme in das administrative Gutachten im Sinne der Artikel 185 und 187 des R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2;

Hashwert für das positive fachlich administrative Gutachten:

6SSWMrKvE6daA4EnOHxIE977j7dgEJOJ4vmhtzOHcKM=

Nach Einsichtnahme in die geltende Gemeindegesetzgebung;

Nach Einsichtnahme in den Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2;

b e s c h l i e ß t
einstimmig
mittels Handerheben,
(17 Anwesende - 17 Ja-Stimmen)

1) die Anmerkungen von Töll Heinrich, Töll Gerhard und Töll Maria Theresia im obigen Sinne zu berücksichtigen;

2) den von Arch. Tasser Hartmann ausgearbeiteten

Durchführungsplan für die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone bzw. das Mischgebiet "Peinte" in Natz

in der im Sinne des Gutachtens der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft und im Sinne der Stellungnahme des Gemeinderates überarbeiteten Fassung, Prot. Nr. 0005422 vom 16.04.2026, bestehend aus nachfolgend genannten Unterlagen, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bilden, zu genehmigen:

01. Technischer Bericht;
 02. Durchführungsbestimmungen;
 03. Auszug Bauleitplan, Mappenauszug;
 04. Bestandsaufnahme;
 05. Rechtsplan;
 06. Rechtsplan – Schnitte;
 07. Grünraumplan;
 08. Studie Tiefgarage;
 09. Infrastrukturen;
 10. Gestaltungsplan;
 11. Dienstbarkeiten;
- A Umweltvorbericht;

3) festzuhalten, dass gemäß Artikel 24 (Mischgebiet) Absatz 6 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) Liegenschaften im Mischgebiet, sofern sie für mehr als 20 Jahre ab der Ausweisung als Mischgebiet ungenutzt oder unbebaut bleiben, auch enteignet werden können, um die Hortung von Bauland zu unterbinden;

4) zur Kenntnis zu nehmen, dass die Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft, welche als zuständige Behörde für

Visto il parere tecnico-amministrativo ai sensi degli articoli 185 e 187 della L.R. del 03.05.2018, n. 2;

Hashwert per parere tecnico amministrativo positivo:

Visto lo statuto comunale vigente;

Visto il Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2;

ad unanimità di voti (con n. 17 consiglieri presenti
– n. 17 voti favorevoli),
espressi per alzata di mano,
d e l i b e r a

1) di considerare nel senso sopra indicato le osservazioni di Töll Heinrich, Töll Gerhard e Töll Maria Theresia;

2) di approvare il

Piano di attuazione per la Zona residenziale C2 - Zona di espansione risp. la Zona mista "Peinte" a Naz

elaborato da Arch. Tasser Hartmann nella versione rielaborata ai sensi del parere della commissione comunale per il territorio e il paesaggio e ai sensi della presa di posizione del Consiglio comunale, prot. n. 0005422 del 16.04.2026, costituito dalla seguente documentazione che forma parte essenziale di questa delibera:

01. Relazione tecnica;
 02. Norme di attuazione;
 03. Estratto piano urbanistico, Estratto mappa;
 04. Rilievo;
 05. Piano normativo;
 06. Piano normativo - sezioni;
 07. Piano del verde;
 08. Studio garage sotterraneo;
 09. Infrastrutture;
 10. Piano figurativo;
 11. Servitù;
- A Rapporto ambientale preliminare;

3) di constatare che secondo l'articolo 24 (Zona mista), comma 6 della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio), gli immobili situati in una zona mista possono essere anche espropriati per impedire l'accumulazione di terreno edificabile, se la zona resta inutilizzata o inedificata per più di 20 anni a partire dalla sua destinazione d'uso come zona mista;

4) di prendere atto che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, che è stata individuata come autorità competente per la

die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP festgelegt worden ist, festgestellt hat, dass die gegenständliche Planungsmaßnahme nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist;

5) diesen Beschluss einschließlich der entsprechenden technischen Unterlagen gemäß Artikel 60, Absatz 5 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) im Südtiroler Bürgernetz zu veröffentlichen und festzuhalten, dass der Durchführungsplan am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft tritt;

6) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraums seiner Veröffentlichung Einspruch beim Gemeindevorstand und innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit desselben beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingelegt werden. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe beträgt die Rekursfrist 30 Tage (Art. 119 und 120, GvD Nr. 104/2010), für Wahlhandlungen gelangen die Art. 126-132 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 104/2010 zur Anwendung.

verifica di assoggettabilità alla VAS e per la VAS stessa, ha constatato che la misura pianificatoria in oggetto non è da assoggettare a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti);

5) di pubblicare ai sensi dell'articolo 60, comma 5 della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la presente delibera, corredata della relativa documentazione tecnica, sulla Rete Civica dell'Alto Adige e di dare atto che il Piano di attuazione entra in vigore il giorno successivo a quello della sua pubblicazione;

6) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

Contro la presente deliberazione può essere presentata opposizione alla Giunta comunale entro il periodo di pubblicazione e entro 60 giorni dall'esecutività della stessa può essere presentato ricorso al Tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano. Nell'ambito dell'affidamento pubblico il termine entro quale ricorrere è di 30 giorni (art. 119 e 120 D.Lgs. n. 140/2010), per atti riguardanti le elezioni vengono applicati gli artt. 126-132 del decreto legislativo n. 104/2010.

digital signiertes Dokument - documento firmato digitalmente

Der Vorsitzende / Il Presidente
Dr. Ing. Alexander Überbacher

Der Gemeindegeschäftsführer / Il Segretario comunale
Dr. Alexander Braun

*Unterschrift auf Dokument in Papierform nicht angebracht im Sinne des Art. 3 Gv.D. Nr. 39/1993
Originales elektronisches Verwaltungsdokument erstellt und aufbewahrt gemäß Vorschriften des Art. 71 Gv.D. Nr. 82/2005*

*Firma autografa omessa su documento in forma cartacea ai sensi dell'art. 3 D.Lgs. n. 39/1993
Documento amministrativo elettronico originale redatto e conservato secondo le prescrizioni dell'art. 71 D.Lgs. n. 82/2005*